

15

16

17



Lenz Neues in **2013**



Liebe Spur 0-Freunde

Diese Neuheitenbroschüre für 2013 zeigt all die neuen Modelle, die auch in diesem Jahr geliefert werden sollen.

Je nach Fertigungskapazität können noch **einzelne Wagenmodelle** hinzu kommen, die wir aber jetzt noch nicht auflisten wollen.

Bei entsprechender Nachfrage werden wir auch die **BR 64** noch einmal auflegen. In diesem Zusammenhang wird dann auch die **BR 24** in Angriff genommen, die durch den Zusammenbruch unseres ersten Lieferanten (Fa. Sanda Kan) auf der Strecke geblieben war.

Im Jahr 2014 wird es dann weiter gehen mit den Varianten zur **BR 50** (Kabinen- und Wannentender) sowie der **BR 94.5** und der **V 36.1**, die schon auf der Planungsliste standen.

Außerdem haben wir die **preussische T 3** und die **T 1** in die Vorbereitungen mit aufgenommen, ebenso wie die **preussische P 8** (mit Kasten- und Wannentender), für die wir dann den Wannentender von der 50 übernehmen können.

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich - und bleiben Sie uns gewogen.

Bernol Lenz

Triebwagen



Foto: Vorserienmuster

VT 98 ▲

Man nannte ihn Retter der Nebenbahn, roter Brummer oder ganz einfach Uerdinger Schienenbus und er darf auf keiner Epoche 3 Anlage fehlen.

Die Schienenbusgarnitur liefern wir als drei separate Modelle, so kann jeder seine Lieblingskombination individuell zusammenstellen. Die Modelle verfügen zusätzlich zur Lenz-typischen Serienausstattung über:

- ✓ MAXON-Motor mit Antrieb auf beide Achsen (VT 98)
- ✓ Decoder mit USP und Energiespeicher mit zahlreichen Funktionen und Sound bereits integriert (VT 98)
- ✓ Funktionsdecoder (VB 98, VS 98)

Art.Nr. 40190 Triebwagen VT 98

Art.Nr. 40191 Steuerwagen VS 98

Art.Nr. 40192 Beiwagen VB 98

BR 50 ►

Ursprünglich als Güterzuglok konzipiert, wurde die ab 1939 gebaute Baureihe 50 gegen Ende ihrer Einsatzzeit zur Universal-Lokomotive. Durch ihre niedrige Achslast war sie für den Einsatz auf Nebenstrecken prädestiniert und für eine Maximalgeschwindigkeit von 80km/h in beiden Richtungen konstruiert.

1. Variante: **Art.Nr. 40250-01** - BR 50 mit Kastentender

- ✓ Kessel mit 4 Domen
- ✓ kurzer Umlauf
- ✓ Kastentender

Im Katalog haben wir auch bereits die nächsten Typen gelistet:

Art.Nr. 40251-01 BR 50 mit Kabinentender

Art.Nr. 40252-01 BR 50 mit Wannentender

Lokomotiven



V 100.20 / BR 212

Die V 100.20 (später in 212 umgezeichnet) ist die leistungsstärkere Variante der V 100. Sie war mit 12-Zylinder-Motoren von Daimler-Benz und MAN ausgerüstet, die 1.350 PS zur Verfügung stellten.

Die Formen für das Modell in Epoche 3 Ausführung sind gegenüber der V 100.10 vorbildgerecht geändert.

Art.Nr. 40133 - V 100.20

Zusätzlich zur Serienausstattung verfügen die Loks über

- ✓ neuer Hochleistungsmotor mit Antrieb auf alle vier Achsen
- ✓ Decoder mit Energiespeicher und zahlreichen Funktionen bereits integriert
- ✓ Sound mit neuem, verbesserten Lautsprecher
- ✓ Lokführerfigur
- ✓ fernbedienbare Kupplung
- ✓ Fahrgestell aus Metall
- ✓ Gehäuse aus Kunststoff



3D-Zeichnung aus der Konstruktion

V 160 „Lollo“

Die von Krupp (160 001 - 006) und Henschel (160 007 - 009) hergestellten ersten Vorserienmodelle der V 160 hatten noch eine rundliche Stirnfläche, was der Lok den Spitznamen „Lollo“ einbrachte.

Diese runde Nase wurde ab 160 010 durch die kantige, einfachere und kostengünstigere Form ersetzt. Der 16-Zylinder V-Motor stellte 1.900 PS zur Verfügung, ausreichend für 120 km/h und bis zu 1.200 t schwere Züge.

Technische Ausführung der Lok wie die bereits gelieferte V 160.

Art.Nr. 40163-01 - V 160 „Lollo“



Die Baureihe 50 - Beschreibung siehe linke Seite
Vorbildfoto: Chr. Schummy

Lokomotiven

BR 260

Von den knapp 950 gebauten V 60 wurden gut 620 Maschinen mit unveränderter Reiblast ab 1968 im Nummernkreis 260 geführt. Einige Maschinen erhielten einen verstärkten Rahmen und dadurch ein höheres Reibungsgewicht und bekamen die Nummer 261. Seit 1987 wird die Lok als Kleinlok eingestuft und ist daher dem Nummernkreis 360 bzw. 361 zugeordnet.

Unsere bereits ausgelieferte V 60 erhält Familienzuwachs, selbstverständlich bieten auch diese Loks alle Leistungen und Merkmale der Lenz Spur 0 Loks, wie zum Beispiel

- ✓ Fahrgestell und Vorbauten aus Zinkdruckguss gefertigt
- ✓ dunkel vernickelte Radsätze
- ✓ Original Sound
- ✓ USP und Energiespeicher
- ✓ Lokführerposition fahrtrichtungsabhängig



Foto: Vorserienmuster

Art.Nr. 40141-01 - BR 260 blau-beige, Epoche 4

Art.Nr. 40142-01 - BR 260 altrot, Epoche 4



Art.Nr. 40143-01 - BR 360 orientrot, Epoche 4/5



Lokomotiven

Köf II DR Epoche 3

Viele Modellbahner wünschen sich die Epoche 3 Köf der DR mit zahlreichen geänderten Anbauteilen und geschlossenem Führerstand. (Vorbild rechts).

Köf II DB Epoche 4

Ebenfalls vielfach gewünscht: die Köf in der Epoche 4 Variante der DB mit geschlossenem Führerstand. (Vorbild rechts unten).

Beide Modelle natürlich ausgestattet wie unsere schon lieferbare Köf inkl. Originalsound und fernbedienbarer Kupplung, USP, ABC und RailCom!

V 20

23 Ex-Wehrmachtsloks WR 200 reichte die DB als V 20 ein. Der Antrieb auf beide Achsen erfolgte über Blindwelle und Kuppelstangen. Ende der 60er Jahre erhielten die V 20 die Bezeichnung 270 zugeordnet, die 200 PS starken Rangierloks versahen noch bis Ende der 70er Jahre ihren Dienst.

Art.Nr. 40120 - V 20



Art.Nr. 40152-01 - Köf II DR Epoche 3

Art.Nr. 40151-01 - Köf II DB Epoche 4



Vorbildfotos: Jürgen Heegmann

Güterzugbegleitwagen

Güterzugpackwagen Pwg pr 14

Mit nahezu 10.000 gebauten Exemplaren zählt der bis Mitte der Zwanziger Jahre gebaute preußische Pwg zu den meistgebauten und bekanntesten Güterzugpackwagen, gelegentlich sind sie sogar heute noch als Bauzugwagen zu sehen.

In solchen Wagen fuhr neben Rangierpersonal und dem Packmeister auch der Zugführer mit, der von seinem erhöhten Sitz in der Dachkanzel aus den Zug, das Lokpersonal und natürlich auch die Strecke beobachten konnte.

Alle drei Modelle verfügen zusätzlich zur Serienausstattung über:

- ✓ schwarz vernickelte Räder
- ✓ eingebauter Funktionsdecoder mit Energiespeicher
- ✓ Türen zum Öffnen
- ✓ Innenbeleuchtung funktioniert auch im Analogbetrieb



Art.Nr. 42228-01 - Pwg pr 14 mit Dachkanzel und Fenster in der Schiebtüre, ohne Querstreben

Art.Nr. 42229-01 - Pwg pr 14 mit Dachkanzel, ohne Fenster in der Schiebtüre, mit Querstreben



Art.Nr. 42230-01 - Pwg pr 14 ohne Dachkanzel und Fenster in der Schiebtüre, mit seitlichem Ausguck



Alle Bilder zeigen unlackierte Formenmuster

Schotterwagen

Talbot Schotterwagen

Der schon Mitte der 1920er Jahre gebauten und ab 1931 nach Skizze 370/371 weiterentwickelte Schotterwagen wurde bei Gustav Talbot & Co in Aachen gebaut, dem 1838 gegründeten, ältesten deutschen Hersteller von Schienenfahrzeugen - daher auch die Bezeichnung „Talbot-Wagen“. Die Talbot Schotterwagen konnten gut 12 m^3 fassen und waren für ein Ladegewicht von 20 Tonnen konzipiert. Sie waren bei der DB bis Ende der 1970er Jahre im Einsatz.

- ✓ bewegliche Schieber
- ✓ Fahrgestell aus Metall
- ✓ zahlreiche separat angesetzte Teile
- ✓ Radsätze dunkel vernickelt
- ✓ Federpuffer
- ✓ automatische Kupplung mit Kurzkupplungskulisse, Original-Schraubenkupplung nachrüstbar

Selbstentladewagen Otm 52

Sowohl als Schotterwagen für die DB wie auch als Selbstentladewagen für den öffentlichen Verkehr wurde der Otm 52 ebenfalls von Talbot entwickelt. Für den Kohletransport konnte mit dem normalen Laderaum von $28,5 \text{ m}^3$ die wirtschaftliche Lastgrenze nicht erreicht werden, deshalb erhielten einige Wagen einen 30 cm hohen Kastenaufsatz, der den Laderaum auf $30,5 \text{ m}^3$ vergrößerte. Im Bereich der DB wurden die Otm 52 im Jahr 1988 zum letzten Mal eingesetzt.

- ✓ bewegliche Schieber
- ✓ Fahrgestell aus Metall
- ✓ zahlreiche separat angesetzte Teile
- ✓ Radsätze dunkel vernickelt
- ✓ Federpuffer
- ✓ automatische Kupplung mit Kurzkupplungskulisse, Original-Schraubenkupplung nachrüstbar



Art.Nr. 42150-01 - Talbot Schotterwagen
Foto: unlackiertes Formenmuster

Art.Nr. 42152-01 - Selbstentladewagen Otm 52
Abb: 3D-Zeichnung aus der Konstruktion



R 20 mit Bremserhaus

Rungenwagen R 20 mit Bremserhaus

Die Rungenwagen der Austauschbauart wurden schon 1926 ausgeliefert. Die DRG beschaffte rund 1.600 dieser Wagen, ca. 800 Stück gingen in den Bestand der DB über. Der letzte R 20 wurde 1968 ausgemustert.

Nach R 20 und R 20 mit Bremserbühne komplettieren wir diese Baureihe jetzt mit dem Epoche 3 Variante des R 20 mit Bremserhaus.

Art.Nr. 42122-01 - Rungenwagen R 20 mit Bremserhaus

Gleissystem

Entkuppler

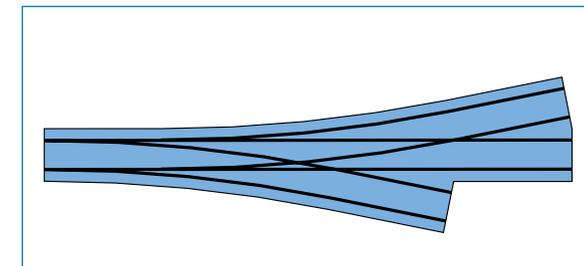
Der digital fernbedienbare Entkuppler, kann - auch nachträglich - in gerade Gleise eingebaut werden.

Art.Nr. 45055 - Entkuppler

Dreiweg-Handweiche

Radius 1.649,39 mm, Winkel 11.25° - als Ergänzung des Gleissystems.

Art.Nr. 45036 - Dreiwegweiche HDWW



Perfekt auch für die Spur 0: der neue Handregler LH01

Alles in einer Hand.

Der einfach zu bedienende, preiswerte Handregler. Stellt alle Funktionen zur Verfügung, die ein Digitalsystem heute bieten kann.

Druck oben

- ▶ Schalten von Weichen
- ▶ Schalten von Signalen

Druck links

- ▶ Schalten von Funktionen
- ▶ Konfigurieren von Funktionen

Knopf drehen

- ▶ Geschwindigkeitssteuerung
- ▶ Auswahl von Funktionen
- ▶ Auswahl von Werten

Druck auf den Mittelpunkt

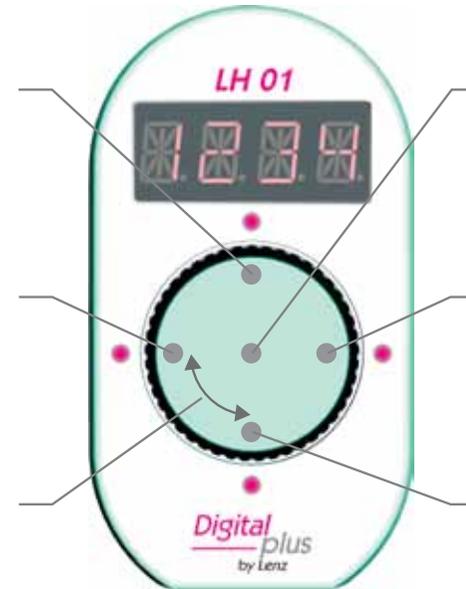
- ▶ Fahrtrichtungsänderung
- ▶ Nothalt
- ▶ Bestätigung der Auswahl

Druck rechts

- ▶ Auswahl der Lok

Druck unten

- ▶ Systemmenü



Der LH01 ist ein Gerät für das XpressNet®, Sie genießen alle Vorteile dieses schnellen Systembusses für das Digital plus System. So können Sie selbstverständlich den LH01 während des Betriebs an- und wieder abstecken, die zuletzt bediente Lok bleibt gespeichert und kann sofort wieder gesteuert werden. Zudem arbeitet das XpressNet bi-direktional: Sie können also auch Informationen aus der Steuerung abrufen: wenn Sie z.B. eine neue Lok wählen, wird sofort deren aktuelle Geschwindigkeit, Fahrtrichtung und der Zustand der Funktionen übernommen. Sie können nahtlos weiterfahren.

Der LH01 kann sowohl an den bekannten Digital plus Zentralen LZ100 und LZV100 (ab Version 3.6) als auch an der neuen Zentrale LZV01 des neuen Startpakets SET01 verwendet werden. Dieses StartSET besteht aus

- ✓ Stromversorgung (Netzteil, ca. 4A)
- ✓ Zentrale mit Verstärker LZV01
- ✓ Handregler LH01

Art.Nr. 60010 - Start SET01 - UVP: 129,95 Euro

3D-Zeichnung aus der Konstruktion

Art.Nr. 21010 - Handregler LH01 - UVP: 49,95 Euro

Alle Rechte, Änderungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Nachdruck und jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, gleichgültig auf welche Art verboten. Spezifikationen und Abbildungen ohne Gewähr.

Lenz O, Digital plus by Lenz, Modell plus by Lenz, RailCom und XpressNet sind eingetragene Warenzeichen der Lenz Elektronik GmbH. iPhone und iPod sind registrierte Warenzeichen von Apple Inc.

Lenz Elektronik GmbH · Hüttenbergstraße 29 · 35398 Gießen · Tel.: 06403-90010 · Fax: 06403-900155 · Email: info@spur0.de · Spur0-Webseite: www.spur0.de · Digital fahren, schalten, melden: www.digital-plus.de · Tolle HO-Modelle: www.modell-plus.de